

Freitag, 5. Dezember 2008, 19.30 Uhr

UNTER FREMDEN HIMMELN 3

Wer hat Angst vor Hilde Spiel?

Ein imaginäres Gespräch zwischen Marcel Reich-Ranicki und Hilde Spiel.

**Szenische Lesung mit Katharina Vötter und Thomas Bauer.
Einrichtung: Katrin Hiller.**

Die österreichische Journalistin und Schriftstellerin Hilde Spiel wurde am 1911 in Wien geboren. Aufgrund der politischen Situation in Österreich übersiedelte sie 1936 nach London und wurde britische Staatsbürgerin. In den folgenden Jahren war sie als Journalistin in London, Wien und Berlin tätig; sie schrieb u.a. für *Die Welt*, die *Süddeutsche Zeitung* und für *Theater Heute*. In der Nachkriegszeit war sie eine der wichtigsten Literaturkriterinnen im deutschsprachigen Raum. Zu Elias Canetti und Friedrich Torberg stand sie in jahrzehntelang konfliktreicher Beziehung. 1963 kehrte sie endgültig nach Österreich zurück. Hilde Spiel war Mitglied des Österreichischen PEN-Clubs, dessen Generalsekretärin sie von 1966 bis 1971 war. Ihr Werk umfasst neben Romanen und Erzählungen auch Übersetzungen und Theaterstücke. Hilde Spiel starb 1990 in Wien. Marcel Reich-Ranicki über Hilde Spiel: Alles, was Hilde Spiel getan, gebildet, versucht und gewollt hat, läßt sich am füglichsten unter den Begriff der Kultur zusammenfassen. Ja, alles, was sie geschrieben hat, ist Kritik und Verteidigung der Kultur und ist schließlich und vor allem Beschwörung der Kultur.

Kooperation Volkstheater – Österreichische Gesellschaft für Exilforschung (öge)



Volkstheater

Empfangsraum, A-1070 Wien, Neustiftgasse 1

Karten € 7, Bestellung: 01/52111-400 oder unter www.volkstheater.at



Österreichische
Gesellschaft
für Exilforschung